

STADT KARLSRUHE
Stadtamt Durlach

N i e d e r s c h r i f t Nr. 2/2025

über die Sitzung des Ortschaftsrates Durlach

am: Mittwoch, 12. Februar 2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

in Karlsruhe-Durlach, Bürgersaal im Rathaus

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Alexandra Ries

Zahl der anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte: 18

Es waren anwesend:

B´90/Die Grünen: OR Stolz, OR Dr. Klingert, OR Tessmer,
OR Dr. Mezger

CDU: OR Kehrle, OR Müller, OR Dörflinger, OR Miersch,
OR Zwilling, OR Graf

SPD: OR Tröndle, OR Difflipp-Eppele, OR Dr. Rausch

FDP: OR Dr. Noé, OR Gaebel

AfD: OR Rathjen, OR Kluger

FW: OR Thormann

DIE LINKE: -

Es fehlten

a) entschuldigt: OR Pötzsche, OR Isele, OR Clemens, OR Labenz

b) nicht entschuldigt: -

Schriftführer:

Robin Axtmann (StaDu)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Wurm (StaDu), Herr Vogel (Telekom),
Herr Dueck (StaDu), Frau Ebert (StaDu)

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert vom 31. Januar 2025, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 7. Februar 2025 auf der Internetseite der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekanntgegeben worden.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung im Bürgersaal des Rathauses. Entschuldigt für die heutige Sitzung seien Herr OR Pötzsche, Frau OR Isele, Herr OR Clemens und Frau OR Labenz. Frau OR Dr. Klingert und Herr OR Tröndle werden sich jeweils etwas verspäten.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 1: Zusammensetzung des Ortschaftsrats Durlach

TOP 1.1: Ausscheiden von Herrn David Willimzig aus dem Ortschaftsrat

TOP 1.2: Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen bei der nachrückenden Ersatzperson Herrn Achim Kluger

TOP 1.3: Verpflichtung des Ortschaftsrats Herrn Achim Kluger

**TOP 1.4: Umbesetzung des Ausschusses für Planung, Bauwesen und Umwelt
(Ausschuss II)**

TOP 1.5: Umbesetzung des Kulturbeirats Durlach

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 1, Zusammensetzung des Ortschaftsrats Durlach, mit den Unterpunkten 1.1 bis 1.5 auf. Sie geht der Reihe nach vor. Die Feststellung des Ausscheidens und des Nachrückens von Herrn Willimzig seien rein deklaratorische Beschlüsse.

Sie ruft TOP 1.1 und 1.2 zur Abstimmung auf.

TOP 1.1: Ausscheiden von Herrn David Willimzig aus dem Ortschaftsrat

Beschluss:

15x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

Ergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 1.2: Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen bei der nachrückenden Ersatzperson Herrn Achim Kluger

Beschluss:

14x Ja

0x Nein

1x Enthaltung

Ergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, sie dürfe Herrn Kluger nun im Ortschaftsrat willkommen heißen, nachdem er für Herrn Willimzig nachrücke, welcher aus Durlach verzogen sei. Bevor er im Gremium tätig werde, sei sie dazu gehalten, ihn auf das Ehrenamt zu verpflichten. Dies erfolge in Form eines Gelöbnisses. Sie verlese im Folgenden den Verpflichtungstext und er antworte darauf mit „ich gelobe es“ oder „ich gelobe es, so wahr mir Gott helfe“. Sie bittet ihn nach vorne und verliest die Verpflichtungserklärung: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.“

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 1: Zusammensetzung des Ortschaftsrats Durlach

TOP 1.1: Ausscheiden von Herrn David Willimzig aus dem Ortschaftsrat

**TOP 1.2: Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen bei der nach-
rückenden Ersatzperson Herrn Achim Kluger**

TOP 1.3: Verpflichtung des Ortschaftsrats Herrn Achim Kluger

**TOP 1.4: Umbesetzung des Ausschusses für Planung, Bauwesen und Umwelt
(Ausschuss II)**

TOP 1.5: Umbesetzung des Kulturbeirats Durlach

Blatt 2

Insbesondere gelobe ich die Rechte der Stadt Karlsruhe und der Ortschaft Durlach gewissenhaft zur wahren und ihr Wohl und das Wohl ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

OR Kluger (AfD-OR-Fraktion) antwortet darauf, „ich gelobe es“.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man komme dann zur Beschlussziffer 1.4. Herr Willimzig sei Mitglied im Ausschuss für Planung, Bauwesen und Umwelt gewesen. Es sei hier beabsichtigt, Herrn Rathjen als neues Mitglied zu bestellen. Sie bittet um Beschluss.

**TOP 1.4: Umbesetzung des Ausschusses für Planung, Bauwesen und Umwelt
(Ausschuss II)**

Beschluss:

14x Ja

0x Nein

2x Enthaltung

Ergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, ähnlich verhalte es sich beim Kulturbeirat. Auch hier scheide Herr Willimzig aus und es sei beabsichtigt, Herrn Rathjen hierin als neues Mitglied zu berufen.

TOP 1.5: Umbesetzung des Kulturbeirats Durlach

Beschluss:

14x Ja

0x Nein

2x Enthaltung

Ergebnis: einstimmig zugestimmt

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 2: Vorstellung Projekt Glasfaserausbau Untermühl, Dornwald und Aue

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 2, Vorstellung Projekt Glasfaserausbau Untermühl, Dornwald und Aue, auf. Man habe schon in der letzten Sitzung über den Geigersberg berichtet. Man berichte regelmäßig über Infrastrukturprojekte in Durlach. Sie begrüßt herzlich Herrn Vogel von der Telekom und bittet um Vorstellung des Projekts.

Herr Vogel (Telekom) begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er stellt die Präsentation der Telekom über das Unternehmen sowie die geplanten Ausbaumaßnahmen und Bereiche vor.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich für die Präsentation. Er sagt, auf der Straße herrsche derzeit Wild-West-Zustände mit den Beratern. Er fragt, ob die Telekom das Netz ausbaue und Vodafone sich dort einmiete oder andersrum. Weiter sagt er, in dem Gebiet gebe es viele Gebäude in zweiter Reihe und Nachverdichtung. Er fragt, wie der Ausbau der Rückgebäude funktioniere und ob dies durchgeführt werde.

Herr Vogel (Telekom) sagt, die Telekom baue das Netz und betreibe es. Die anderen Wettbewerber könnten ihre Produkte dann hierauf anbieten. Bezüglich der Berater sagt er, die Vertreter der Telekom seien entsprechend qualifiziert. Sollte es hier andere Erfahrungen geben, nehme er dies gerne mit. Bezüglich der Anschlüsse von Hinterhäusern sagt er, dass jede postalisch erfasste Adresse angeschlossen werden könne. Wenn man durch einen Vorgarten oder Hof gehen müsste, würde die Oberfläche immer wieder so hergestellt, wie sie vorgefunden worden sei. Dies werde mit den Eigentümern zuvor besprochen.

OR Difflipp-Eppele (SPD-OR-Fraktion) sagt, sie habe gehört, die Telekom sei nicht bereit gewesen, die peripheren Ortsteile auszubauen. Hier könnte es zu Problemen mit Vertragsabschlüssen kommen.

Herr Vogel (Telekom) sagt, es gebe vor einem Ausbau einen Branchendialog und eine Markterkundung. Bereits 2023 habe man vorgestellt, man habe ein Ausbauiinteresse in Durlach. Man könnte sich auch in anderen Abschnitten von Durlach gegebenenfalls einen Ausbau vorstellen, dies sei aber noch in Planung und Klärung. Eine Überbauung versucht man natürlich so gut es geht zu vermeiden.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man befinde sich in Durlach nicht in einem öffentlich geförderten Ausbau, sondern in einem privatwirtschaftlichen Markt. Hier erkunde jeder Anbieter für sich den Markt.

OR Tessmer (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) bedankt sich für den Vortrag. Er fragt nach konkreten Zahlen und Daten zum Ausbau, Zeitplan und vergleichbarem.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 2: Vorstellung Projekt Glasfaserausbau Untermühl, Dornwald und Aue

Blatt 2

Herr Vogel (Telekom) sagt, man habe hier einen kompetenten Partner aus Renchen für den Ausbau gewinnen können, mit welchem man bereits andere Projekte realisiert habe. Man werde Abschnittsweise vorgehen. Es soll 42 Netzverteilerstellen geben. Sobald einer der Netzverteilerbereiche ausgebaut sei, gehe dieser auch direkt in Betrieb. Man plane derzeit damit, bis Ende 2027 mit dem kompletten Gebiet fertig zu sein. Die ersten Haushalte werden aber bereits einige Wochen nach Baubeginn von dem Ausbau profitieren.

OR Tessmer (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt, ob es für die Ausbaugebiete 2 und 3 auch schon einen Zeitplan gebe.

Herr Vogel (Telekom) sagt, diesen gebe es noch nicht. Man sei bemüht, die Ausbauszenarien nahtlos ineinander übergehen zu lassen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich herzlich für den Vortrag und wünscht viel Erfolg beim Glasfaserausbau in Durlach und Aue.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Jährlicher Bericht der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 3, Jährlicher Bericht der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft Durlach, auf. Sie begrüßt hierzu Herrn Dueck und Frau Ebert als Abteilungsleitung.

Herr Dueck (StaDu) begrüßt die Anwesenden und bedankt sich, den Jahresbericht vorstellen zu dürfen. Er stellt eine Präsentation vor und zeigt auf, wie viele und welche Gebäude durch die Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft unterhalten werden. Hierzu zählen unter anderem ein Schloss, mehrere Hallen, 11 Schulen und 18 Kindereinrichtungen. Auch Denkmäler und denkmalgeschützte Gebäude fielen in die Unterhaltung ihrer Abteilung. Er stellt laufende Ausbauprojekte vor, welche bereits abgeschlossen werden konnten oder im Laufe der nächsten Zeit beendet werden könnten. Bei der Baustelle des Turmbergturms konnte auch ein Ausblick des Ortschaftsrats wie auch der kommunalen Behindertenbeauftragten von Seiten des Gerüsts und Aufzuges realisiert werden. Am Markgrafen-Gymnasium wolle man Stahlseile anbringen, woran dann Abschluss-Banner angebracht werden könnten. Hierdurch möchte man nicht nur eine Verbesserung für die Schüler und der Angehörigen erreichen, sondern auch vermeiden, dass diese an der Fassade des Gebäudes fixiert werden müssten. Er geht auf weitere Einzelmaßnahmen bei anderen Schulen ein. Zur Bergwaldschule sagt er, man habe dort Maßnahmen aus IP-Mitteln vorgezogen. Auf dem Bolzplatz sei die Beleuchtung fertiggestellt und werde bereits richtig benutzt. Das Dach sei mit einer PV-Anlage versehen worden. Darunter habe man eine Folie angebracht, welche potentielle Wasserschäden vermeiden solle. Im Rathaus habe man ebenfalls Maßnahmen im Bereich des Bürgerbüros und Archivs durchführen können. In der Ottostraße untersuche man derzeit eine energetische Instandsetzung und prüfe einen Einbau einer Nahwärmeversorgung oder von PV-Anlagen. In der Mittelstraße wurden ferner Parkplätze zu Fahrradabstellflächen umgebaut. Weiter zeigt er nochmals die Fahrradservice-Stationen neben der Karlsburg und auf dem Turmberg. Auf dem Saumarkt habe man eine Ladesäule installiert. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und den anderen Kollegen des Stadtamts und freut sich auf den Austausch und die weitere Zusammenarbeit.

OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion) bedankt sich für den ausführlichen Bericht, Vortrag und die gesamte Arbeit des Teams. Er fragt nach der Standortsuche der Schule am Turmberg sowie deren Gebäudezustand. Weiter fragt er nach der Heizung am Markgrafen-Gymnasium.

Herr Dueck (StaDu) sagt zur Schule am Turmberg, dass dies noch untersucht werde. Hier sei auch die Oberwaldschule mit im Blick. Für alles zusammen gebe es eine große Machbarkeitsstudie. Die Landesdenkmalpflege begutachtete die Grünfläche an der Gewerbeschule, diese sei nun doch überbaubar, wenn man die römischen Ausgrabungen als überlasteten Innenhof oder vergleichbares belasse.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Jährlicher Bericht der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft

Blatt 2

Der Zustand der Schule am Turmberg sei nach wie vor schlecht. Das Dach habe man saniert, aber die Wassereintrichsgefahr sei stets da. Man versuche Dinge, die in nicht gutem Zustand sind, stets herzurichten. Die Situation sei aber allgemein nicht sehr zufriedenstellend. Die Heizung am Markgrafen-Gymnasium sei derzeit durch ein Provisorium nutzbar. Man hoffe hier, nach der Heizperiode des Quartals das Provisorium abbauen und die eigentliche Heizung zuverlässig in Betrieb nehmen zu können.

OR Gaebel (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich für die Arbeit und den Bericht. Er sei begeistert, was die Abteilung alles leiste.

OR Stolz (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) bedankt sich. Zum Markgrafen-Gymnasium und der Schloss-Schule habe sie zwei Nachfragen. Man habe eine Anregung eingebracht, dass man das ehemalige Hausmeisterhäuschen am Markgrafen-Gymnasium umbauen könnte. Dies soll zum Schulbeginn 2025 fertiggestellt werden. Sie fragt, als was dies nun genutzt werden soll, hier sei mal angedacht gewesen, dies für Essensangebote der Unterstufe zu nutzen. Zur Schloss-Schule fragt sie, wann das beschlossene Schloss-Gespenst als Malerei angebracht werde. Weiter fragt sie nach den Kosten der Stahlseile für die Abi-Banner und wie es mit den anderen Schulen aussehe.

Herr Dueck (StaDu) sagt, die Planung bezüglich des Hausmeisterhäuschens liege beim Schul- und Sportamt. Sein Stand sei, dass dies eine Art Schülercafé werden solle. Bezüglich des Schloss-Gespenstes an der Schloss-Schule müsse er beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft nachfragen. Die Antwort hierzu werde nachgereicht. Die Stahlseile würden nicht viel kosten und würde man gerne an allen Schulen anbringen, an denen es gewünscht werde.

OR Thormann (FW-OR-Fraktion) bedankt sich für den Bericht. Sie sei begeistert vom Turmberg und dem Aufzug dorthin gewesen. Sie habe eine Frage zur Friedrich-Realschule. Dort seien die Toiletten ausgebaut worden. Man habe als Provisorium eine Container-Toilette erhalten. Im Hauptgebäude sei keine Toilette mehr nutzbar gewesen und habe sich über den Winter gezogen. Dann sei im Winter der Toilettencontainer eingefroren. Dies sei eine suboptimale Lösung und fragt, ob man hier nicht andere Möglichkeiten habe.

Herr Dueck (StaDu) sagt, dies dürfte nicht passieren. Es gebe für solche Container eine Begleitheizung um dies zu vermeiden. Im vorgebrachten Fall sei diese aber bei entsprechenden Temperaturen ausgefallen, was zum Einfrieren des Containers geführt habe. In diesem Fall müssten dann auch die betroffenen Teile ausgetauscht werden.

OR Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, es sei ein toller Bericht gewesen. Ihr gefalle die Küche in der Kita Raiherwiesenstraße besonders gut. Sie sei sehr interessiert an einer Begehung des Bunkers aus der Präsentation.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Jährlicher Bericht der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft

Blatt 3

Sie fragt, ob er abschätzen könne, wie viele der rund 100 Gebäude, die verwaltet werden, mittlerweile mittels Photovoltaik belegt seien und bei wie vielen man eine fossilfreie oder fossilarme Heizung habe oder energetisch saniert seien. Weiter fragt sie nach dem Denkmalschutz, wie viele Gebäude es hier gebe. Ferner fragt sie nach Ladestationen für PKWs, ob hier auch im Bereich Bergwald etwas geplant sei. Bezüglich Sonnensegel in der Orgelfabrik fragt sie, ob dies intensive Wartungs- und Instandhaltungskosten verursache.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, die konkreten Zahlen werde man am ehesten nachreichen, damit alle die korrekten Zahlen hätten.

Herr Dueck (StaDu) sagt, er nehme dies mit und reiche die Zahlen nach. Dies betreffe sowohl den Denkmalschutz als auch die PV-Anlagen. Zum Sonnensegel sagt er, dies sei sehr alt gewesen. Seitens der Wartung habe sich dies in Grenzen gehalten und dies sei nur zwischenzeitlich mal gereinigt worden. Hier müsse man auch immer aufpassen, das Segel nicht zu beschädigen. Für Ladestationen sei man originär nicht zuständig, aber er könne dies im Bereich der Schule gerne ansprechen.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, dies nehme man gerne mit. Vielleicht ließe es sich realisieren, über die Schule die Ladestation zu versorgen. Sonst gebe es dort keine anderen öffentlichen Gebäude.

OR Müller (CDU-OR-Fraktion) fragt nach dem Pfinzbau. Er fragt nach der bisherigen Teilnutzung und der Sporthalle sowie dem Zustand des Gebäudes. Er habe vor ein paar Monaten das Gebäude detailliert von innen betrachtet. Dies mache derzeit nicht den besten Eindruck. Er fragt nach der Nutzung und der Sporthalle, womit hier noch zu rechnen sei.

Herr Dueck (StaDu) sagt, aufgrund des Zustandes sei das Gebäude fast als abgängig anzusehen. Man würde das Grundstück gerne freimachen und es werde untersucht, ob hier eine Fläche für einen neuen Schulstandort in Frage komme. Das Dach sei mittlerweile nicht mehr das beste und es seien viele kontaminierte Baustoffe eingesetzt worden. Man werde das Gebäude aber nicht mehr grundsaniern.

OR Dr. Mezger (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) fragt, wie lange der Turmbergturm noch in ein Gerüst gehüllt sei.

Herr Dueck (StaDu) antwortet, dass bereits ein Teil des Gerüsts abgemeldet sei. Man erwarte witterungsbedingt den Abbau des Gerüsts innerhalb der nächsten Wochen oder Monate und hoffe darauf, im Mai gänzlich fertig zu sein. Anschließend müssten noch Sockelleisten bearbeitet und Sicherheitsbeleuchtungen eingebaut werden.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 3: Jährlicher Bericht der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft

Blatt 4

OR Dörflinger (CDU-OR-Fraktion) fragt nach der Kita am Geigersberg. Der Baubeginn sei für Ende 2026 angesetzt.

Herr Dueck (StaDu) sagt, man wollte hier ursprünglich Anfang 2026 beginnen. Nach einer Nachfrage bezüglich der Haushaltslage könnte sich dies nun nochmal ändern, da der Bau noch nicht begonnen wurde. Dies könnte man aber erst final beantworten, sobald der nächste Haushalt durch den Gemeinderat beschlossen worden sei.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und bedankt sich einerseits beim Ortschaftsrat als Leiterin des Stadtamts für die Unterstützung und die Nähe des Gremiums zur Verwaltung. Das Miteinander sollte man sich auch künftig behalten. Das Gremium habe sicher auch das Gespür, dass eine Offenheit der Verwaltung und Berichtsfreudigkeit zurückkomme. Das Engagement des Teams sei auch sehr sehenswert und sie bedankt sich auch beim gesamten Team der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr
Protokoll zu
TOP 4: Kultursommer 2025**

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 4, Kultursommer 2025, auf. Der Kultursommer 2024 sei wieder ein voller Erfolg gewesen und man würde das Projekt gerne auch 2025 weiterführen. Man habe eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Orgelfabrik, ohne die es nicht gehen würde. Der Kulturbeirat habe die Fortführung des Kultursommers begrüßt und man würde sich über eine entsprechende Beschlussfassung freuen.

OR Stolz (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) möchte einen großen und herzlichen Dank an alle Beteiligte aussprechen. Sie lobt die Veranstaltungsreihe und hebt die Unterstützung der Orgelfabrik besonders hervor. Sie appelliert an eine möglichst einstimmige Zustimmung.

OR Tröndle (SPD-OR-Fraktion) stimmt dem voll und ganz zu. Er findet den Kultursommer auch eine wunderbare Sache. Es gebe auch den regionalen Gruppen eine Auftrittsmöglichkeit. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Stadtamt Durlach sei wunderbar und er sehe dies als herausragendes Beispiel der Zusammenarbeit einer städtischen Stelle und eines Vereins. Dies könnte Vorbildcharakter haben.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich und stellt keine weiteren Wortmeldungen fest. Sie ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf.

Beschluss:

18x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

Ergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) bedankt sich für das klare Votum. Sie übergibt die Sitzungsleitung an Herrn stellvertretenden Ortsvorsteher Müller.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

**TOP 5: Errichtung von Feinstaub-Messstationen zur Stärkung der Gesundheit in
Durlach**

Blatt 1

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) ruft Tagesordnungspunkt 5, Errichtung von Feinstaub-Messstationen zur Stärkung der Gesundheit in Durlach, auf.

OR Dr. Mezger (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, Luftverschmutzung sei eine ernstzunehmende Gefahr für die Gesundheit. Sie trage zu Lungenerkrankungen und jährlich zu rund 400.000 vorzeitigen Todesfällen bei. Besonders betroffen seien Kinder und Schwangere. Die Hauptquellen seien in Industrie, Energieproduktionen, Holzheizungen, Verkehr und Silvesterfeuerwerken bekannt. An der Messstation Reinhold-Frank-Straße sei an Silvester ein Feinstaubwert von 350 Mikrogramm/qm Luft gemessen worden. Dies sei sieben Mal höher als der Grenzwert von 50 Mikrogramm. Es gebe keinen sicheren Schwellenwert für Feinstaub. Man müsse daher die Belastung kontinuierlich senken. Die EU habe die Grenzwerte für Feinstaub vor kurzem verschärft. Man müsse daher auch auf lokaler Ebene handeln. Auch für Silvesterfeuerwerk gebe es Alternativen. Als UNESCO-Medienstadt könnte man ein zentrales Drohnenfeuerwerk veranstalten. Sie werde sich weiterhin für das Thema Feinstaub in Durlach einsetzen und sich um eine Messstation kümmern. Mit belastbaren Daten könnte man noch gezielter Maßnahmen ergreifen. Auf die Messwerte müsste man nicht erst warten, sondern auch direkt handeln.

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) sagt, die Verwaltung habe aufgezeigt, dass es keine originäre Zuständigkeit der Stadtverwaltung gebe und dies in den Händen der Regierungspräsidien liege. Selbst wenn man als Stadt eine solche Messstation unterhalten würde, hätte dies keinen rechtsverbindlichen Charakter. Zudem sei hier mit erheblichen Kosten zu rechnen. Dem Wortbeitrag von Frau Mezger habe er soweit entnommen, dass eine Abstimmung diesbezüglich nicht erforderlich sei und die Stellungnahme vorübergehend für sie als ausreichend erachtet werde.

OR Dr. Mezger (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) nickt zustimmend.

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) sagt, man würde den Tagesordnungspunkt daher als erledigt betrachten können.

OR Gaebel (FDP-OR-Fraktion) merkt an, es gebe private Initiativen, welche die Feinstaubbelastungen messen würden. Hier könne man sich gerne im Internet informieren und einen entsprechenden Sensor besorgen.

OR Thormann (FW-OR-Fraktion) sagt zum Thema Verkehr, dass die Ladesäulen für E-Fahrzeuge derzeit stets besetzt sein und hier gegebenenfalls zusätzliche Stationen erforderlich seien.

2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 5: Errichtung von Feinstaub-Messstationen zur Stärkung der Gesundheit in
Durlach

Blatt 2

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) sagt, das Thema der Ladesäulen beschäftige das Gremium immer wieder. Er sagt, hier seien verschiedene Akteure immer wieder dran und arbeiten an diesen Themen weiter. Er stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

**TOP 6: Verlegung der Haltestelle für den Schulbus von der Weiherstraße in den
Weiherhof**

Blatt 1

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) ruft Tagesordnungspunkt 6, Verlegung der Haltestelle für den Schulbus von der Weiherstraße in den Weiherhof, auf.

OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion) bedankt sich für die Antwort der Verwaltung, aber man könne diese nicht ganz nachvollziehen. Jeder kenne die Bushaltestelle für den Schulbus. Laut Verwaltung sei ein Wenden im Weiherhof ohne Rangierhilfe nicht möglich. Im Weiherhof gebe es rückseitig eine LKW-Anlieferung. Es sollte daher doch auch für einen Linienbus möglich sein, dort wenden zu können. Weiter sei der Weiherhof nur temporär als Parkplatz ausgewiesen, bis man diesen einer sinnvollen Nutzung zuführen werde. Man bitte daher darum, den Antrag in eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauwesen und Umwelt zu verweisen.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) dankt der CDU für den Antrag. Er fahre dort regelmäßig vorbei aber habe noch nie einen Bus gesehen, jetzt wisse er, wofür das Schild stünde. Die Haltestelle werde montags bis donnerstags zwei bis vier Mal angefahren. Sollte es zu einer Abstimmung kommen, würde die FDP dies unterstützen. Die Haltestelle sei im Weiherhof sehr gut aufgehoben. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die LKWs mit Anhänger vom Scheck-Inn dort problemlos im Ein-Mann-Betrieb wenden und rangieren könnten und es die Verkehrsbetriebe nicht schaffen. Dies würde ihn sehr wundern. Die Haltestelle sei auch häufig zugeparkt, da extrem hoher Parkdruck in diesem Viertel herrsche.

OR Dr. Mezger (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, sie sei dort eben auch vorbeigefahren. Man könnte dort auch ein Halteverbotsschild von 8 bis 14 Uhr hinstellen und ansonsten könnte man dort einfach parken, sodass die Haltestelle für den Schulbus frei bleibe. Ansonsten müsste die Politesse dort häufiger vorbeikommen, dass dort eben dann niemand parke, damit es kein Problem gebe.

OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion) sagt, nach der Straßenverkehrsordnung sei 15 Meter vor und nach einer Haltestelle sowieso Halteverbot, dies weise bereits das Haltestellenschild aus.

OR Tröndle (SPD-OR-Fraktion) sagt, er würde abwarten, was das Tiefbauamt nachliefern. Anschließend könnte man im Ausschuss darüber diskutieren. Weiter fragt er sich, was noch alles in das „Fass Weiherhof“ reinsolle. Man sollte hier die Planung des Tiefbauamts abwarten und im Fachausschuss detailliert darüber diskutieren.

Der Vorsitzende (2. Stellvertretender Ortsvorsteher Dirk Müller) sagt, er halte dies auch für einen gangbaren Weg. Der Weiherhof zeichne sich auch durch eine hohe fußläufige Frequenz aus.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

**TOP 6: Verlegung der Haltestelle für den Schulbus von der Weiherstraße in den
Weiherhof**

Blatt 2

Weiter zeigt seine Beobachtung, dass die Anlieferung des Scheck-Inns mit großen Sattelzügen eben doch häufig über die Gebäudevorderseite erfolge und nur kleinere Zulieferfahrzeuge die rückwärtige Seite nutzten. Man nehme dies in den Fachausschuss auf und gebe es dort nochmals zur Beratung. Er stellt keine weiteren Wortmeldungen fest und übergibt die Sitzungsleitung zurück an Ortsvorsteherin Alexandra Ries.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 7: Zustand der Durlacher Brücken

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 7, Zustand der Durlacher Brücken, auf.

OR Dr. Rausch (SPD-OR-Fraktion) sagt, man sei nach dem Einsturz der Brücke in Dresden besorgt gewesen und dies sei Grund des Antrags gewesen. Er bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme des Tiefbauamts. Bezüglich 2 von 4 Brücken sei man nun weiter, da man nun wisse, dass dies dort nicht passieren könnte. Leider fehlten noch die Informationen zu zwei anderen Brücken, welche nicht in der Verantwortung der Stadt Karlsruhe stünden. Dies sei die Autobahnbrücke über die A5 und die Brücke am Ortsausgang Kreuzung B3 / B10. Hier würde man der Stadt anbieten, die Fragen nochmals an die Autobahnverwaltung und das Regierungspräsidium zu stellen und die Antworten nochmals in den Ortschaftsrat einzubringen. Weiter entnehme man der Stellungnahme, dass es doch Korrosionsschäden gebe und das Tiefbauamt an einem Brückenzustandsbericht für ganz Karlsruhe arbeite. Hierbei bitte man darum, dass dieser möglichst bald auch komme. Dies könnte man sich für ein halbes Jahr auf Wiedervorlage legen. Hier könnte auch noch der ein oder andere Sanierungsbedarf bestehen. Man sei zu 50 Prozent beruhigt und zu 50 Prozent warte man noch auf weitere Informationen.

OR Miersch (CDU-OR-Fraktion) dankt für den Antrag. Man habe auch noch drei Pfingstbrücken, welche man in das Prüfprogramm mit aufnehmen sollte. Weiter wollte er fragen, wann der Bericht zum Erhaltungsmanagementsprogramm des Tiefbauamts komme. Dies wäre auch von der Zeit dringend, denn die Mittel der Stadt seien begrenzt.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man werde die Fragen entsprechend weitergeben.

OR Dr. Noé (FDP-OR-Fraktion) bedankt sich für den Antrag und möchte einen protokollarischen Hinweis geben. Es handle sich um einen Antrag der SPD-Fraktion, die Stellungnahme sei allerdings mit „Anfrage“ überschrieben.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, Anträge könnte man stellen. Ob diese aber dann Anträge oder Anfragen seien, müsste man entscheiden, wenn man sie lese. Sie stellt keine weiteren Wortmeldungen fest.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Protokoll zu

TOP 8: Erneuerung des Treppenwegs zum Turmberg

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 8, Erneuerung des Treppenwegs zum Turmberg, auf.

OR Rathjen (AfD-OR-Fraktion) sagt, die Idee gehe auf eine Anregung aus der Bevölkerung zurück. Man hatte ja auf den Vorschlag mit den Luft-Taxis eine gewisse Resonanz bekommen. Nun stelle sich für manche die Frage, wenn die Turmbergbahn erneuert werde und kein Ersatzverkehr vorgesehen werde, wie man auf den Turmberg komme. Manche hätten sich dann an die Treppenstufen erinnert und angemerkt, dass diese in keinem guten Zustand seien. Er selbst habe sich bei der Formulierung des Antrags auf Erinnerungen von vor 40 Jahren berufen müssen. Nach Auskunft des Abteilungsleiters Gartenbau über den Denkmalschutz habe er sich die Situation dann aber nochmals angeschaut. Auf der Nordseite gebe es fast auf der gesamten Länge gebe es einen recht neuen Zaun. Dieser würde Befestigungspunkte für Geländer oder Handlauf liefern. Man wolle nun das Meinungsbild des Ortschaftsrats anhören, ob die Stadt hier eine Verbesserung vornehmen solle. Ein Handlauf könnte machbar sein, bei der Beleuchtung sei die Aussage der Stadtverwaltung tragfähig.

OR Thormann (FW-OR-Fraktion) fragt zur Beleuchtung, ob hier nicht Solarleuchten eine Möglichkeit wären, damit keine komplette Infrastruktur errichtet werden müssten.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, dies könnte man als Frage weitergeben, aber es gehe hier vermutlich eher um grundsätzliches, ob man in diesem Gebiet Beleuchtung anbringen sollte oder nicht. Sie fragt, ob man heute darüber abstimmen solle oder ob man auf weitere Auskünfte warten solle.

OR Rathjen (AfD-OR-Fraktion) sagt, man könne heute auf Abstimmung verzichten und die Fragen nochmals weitergeben.

2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr

Protokoll zu

TOP 9: Mitteilungen des Stadtamtes Durlach

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 9, Mitteilungen des Stadtamtes, auf. Diese lägen aus und stünden elektronisch zur Verfügung.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr
Protokoll zu
TOP 10: Mündliche Fragen**

Blatt 1

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) ruft Tagesordnungspunkt 10, Mündliche Fragen, auf.

OR Dr. Klingert (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) sagt, die Tram 1 habe am Ortsausgang Stachus oft Verspätung. Die Bahn teile sich dort eine recht enge Fahrbahn mit den Autos. Die Frage sei, ob man hier etwas dagegen tun könne, sodass die Tram, welche viele Leute transportiere, morgens nicht so oft zu spät ist.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man gebe dies gern weiter. Hier gebe es oft kritische Situationen durch parkende Fahrzeuge und den Rückstau. Man habe schonmal beschlossen, die Halteverbotszone auszuweiten. Hier sei die Frage, ob man dies nochmals beobachte und gegebenenfalls nachsteuern müsste.

OR Kehrle (CDU-OR-Fraktion) bedankt sich für die Antwort zum 30er Schild aus der letzten Sitzung. In dem Atemzug sei am Haus Aaron ein Krötenwanderungsschild mit Tempo 30 von 18 bis 6 Uhr aufgehängt worden. Der Alt-Ortschaftsrat Klaus Scheuermann habe dies 2019 und 2022 schon beantragt, dass man im Bereich des Haus Aarons durchgängig Tempo 30 anordne. Dies sei von der Verwaltung stets abgelehnt worden. Nun habe man 2025 und man könnte nun für Kröten nachts Tempo 30 anordnen aber für das Altenheim an der Bushaltestelle und Bedarfsampel könnte man dies nicht. Weiter habe man das Problem der Lückenschlussvariante. Wenn man nach oben fahre, komme Tempo 50 ab der Kreuzung „In der Tasch“, dann komme Tempo 30, dann wieder Tempo 50 und Tempo 60. Komme man von auswärts hätte man Tempo 60, dann Tempo 50, dann Tempo 30, welches aber nicht aufgehoben werde. Man hätte also abwärts, zumindest nachts, durchgängig Tempo 30. Vielleicht könnte man hier eine Lösung finden.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, sie verstehe die Frage. Dies hätte auch eine gewisse Logik. Sie gibt die Frage an die zuständige Stelle weiter.

OR Stolz (B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion) bedankt sich für die positive Antwort zur Verkehrssituation in der Auer-, Schinnrain-, Bleichstraße. Sie fragt nach der Haltestelle Ellmendinger Straße. Die dortige Uhr sei nun komplett an allen 4 Seiten zerstört. Sie fragt, ob man dies zeitnah ausbessern könnte, sodass diese wieder funktioniere.

Die Vorsitzende (Ortsvorsteherin Alexandra Ries) sagt, man gebe die Frage nochmals weiter.

**2. Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am Mittwoch, 12. Februar 2025,
17:00 Uhr**

Blatt 1

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende recht herzlich bei allen Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:41 Uhr.

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

.....
Alexandra Ries
Ortsvorsteherin

.....
Robin Axtmann
(StaDu)

Die Urkundspersonen:

.....
OR Dr. Mezger
(B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion)

.....
OR Miersch
(CDU-OR-Fraktion)